



Echte Liebe.

PROTOKOLL

Fanratsitzung: 25.11.2020
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ort der Sitzung: Videokonferenz

1. Begrüßung

Björn Hegemann begrüßt alle teilnehmenden Mitglieder des Fanrats sowie die Gäste Carsten Cramer (Geschäftsführer) und Simon Mayr (Leiter Digitales). Bevor Björn das Wort abgibt, möchte er noch kurz auf Thomas Krause zu sprechen kommen, der am 27.10. nach schwerer Krankheit verstorben ist. Er sei ein wichtiger Teil des Fanrats und in allen Bereichen der Fangemeinschaft sehr aktiv gewesen. Wie wichtig ihm selbst auch die Arbeit im Fanrat war, habe man auch auf der Trauerfeier sehen können, auf der auch ein Bild vom Fanrat aufgestellt wurde. Björn bittet für Thomas Krause um eine Schweigeminute.

Danach gibt Björn Hegemann das Wort an Carsten Cramer ab.

2. Aktuelle Situation beim BVB (Carsten Cramer)

Carsten Cramer begrüßt die Runde und dankt für das Verständnis für die Verlegung des Termins. Es sei für ihn wichtig gewesen, heute Abend zumindest kurz dabei zu sein, um ein Update geben zu können und auch um den Fanrat-Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, eventuelle Themen/Fragen an ihn heranzutragen.

Beim Thema Ticketing seien einige Veränderungen in Planung, dazu wolle er jedoch noch keine Details besprechen, da diese erst noch in der kleinen „Ticketing-Runde“ besprochen werden. Weiter ins Detail wolle er dann auf der letzten Fanratsitzung vor Weihnachten gehen.

Carsten Cramer berichtet, dass es auch rund um das Thema „Mitgliedschaft“ derzeit Gespräche gebe und diese aufgewertet werden solle. Er sagt, dass zur jetzigen Zeit nicht genug für Mitglieder getan werden könne. Auch die Dauerkarteneinhaber, die vom BVB im Frühjahr ihr Geld nicht zurückverlangt haben, sollen entsprechend entschädigt werden. Auch dazu gebe es dann mehr beim Fanrat-Termin im Dezember.

Zuletzt informiert Carsten Cramer noch darüber, dass das CL-Spiel „FC Midtjylland – FC Liverpool“ möglicherweise im Stadion des BVB stattfinden könne. Die Vereine seien verpflichtet, die CL-Gruppenphase bis zum 28. Januar 2021 abzuschließen, ansonsten seien hohe Regressansprüche möglich. Somit habe der BVB zugesagt, anderen Vereinen zu helfen, falls diese ihre Spiele nicht im eigenen Stadion ausführen können. Ebenso gilt es andersrum: Falls der BVB aus Gründen nicht im eigenen Stadion spielen könne, sei er verpflichtet, in einem anderen Stadion zu spielen.

Carsten Cramer verabschiedet sich daraufhin und bittet wie immer darum, Fragen und Anmerkungen per E-Mail an ihn zu richten.

Björn übergibt daraufhin das Wort an Simon Mayr.

3. Vorstellung „Token-App“ (Simon Mayr)

Simon Mayr stellt sich kurz vor und präsentiert dann anhand einer Power-Point-Präsentation die neue BVB-Fantoken-App.

Auf die Frage hin, wo man die App herunterladen könne, antwortet Simon Mayr, dass diese im App-Store sowohl für Android als auch für iOS kostenlos zur Verfügung stehen werde. Es gebe auch direkte Inhalte und somit keine „Bezahlschranke“.

Ein Fanrat-Mitglied möchte wissen, ob die Token-App somit eine Alternative zur BVB-App darstelle. Simon Mayr bejaht dies, stellt jedoch klar, dass die Token-App einen anderen Ansatz und auch andere Funktionen habe als die BVB-App, welche ja hauptsächlich für den deutschsprachigen Fan sei. Somit solle die Token-App keine Kopie der BVB-App sein, sondern eine Alternative für den internationalen Fan.

Da keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, bittet Björn Hegemann darum, noch einmal auf die Entscheidungsmöglichkeiten innerhalb der App einzugehen. Simon Mayr berichtet daraufhin, dass keine großen Entscheidungen über die App gefällt bzw. darüber abgestimmt werden würden, wie z.B. die Tor-/Einlaufmusik oder der Name eines Platzes. Vielmehr gehe es um Inhalte der App, die man durch Einsetzen der Token auswählen könne. Man müsse hier sowieso zwischen regionalen und internationalen Themen unterscheiden.

Björn Hegemann verabschiedet daraufhin Simon Mayr und kündigt das nächste Thema an.

4. Vorstellung Jugendarbeit (Benedikt Watermeier)

Bevor Björn Hegemann das Wort an Benedikt Watermeier übergibt, wolle er darauf hinweisen, wie wichtig das Thema Jugendarbeit für den BVB und auch für den Fanrat sei. Das Thema beschäftige die Fanbeauftragten bereits seit Jahren und wurde evtl. auch in den Gruppen und Fanclubs der Fanrat-Mitglieder schon öfter besprochen. Nun wolle man sich den Problemstellungen intensiv und konzeptionell widmen.

Der Altersdurchschnitt im Stadion steige und der Zugang ins Stadion sei für Jugendliche seit Jahren durch ausverkaufte Tickets sehr schwierig, wodurch nachrückende Generationen immer kleiner werden oder ganz ausblieben. Auch das jugendliche Interesse am Fußball nehme grundsätzlich merkbar ab, ehrenamtliches Engagement ebenfalls. Das Konzept beschäftige sich mit der Frage, wie man den Herausforderungen und Problemstellungen im Nachwuchsbereich der Fangemeinschaft entgegenzutreten könne.

Er betont noch mal, dass dies ein unfassbar wichtiges Thema sei und die Fanbeauftragten sehr dankbar für aufmerksames Zuhören, aber auch für Feedback der Fanrat-Mitglieder seien. Es sollen bei diesem Thema alle Fanrat-Mitglieder, Faninstitutionen und Multiplikatoren der Fangemeinschaft mit einbezogen werden, denn wenn dieses Thema erfolgreich angegangen werden solle, dann gehe das nur gemeinsam. Damit übergibt er das Wort an Benedikt Watermeier.

Benedikt Watermeier stellt das „Konzept zur Jugendarbeit“ anhand einer Power-

Point-Präsentation vor. Danach kommt die Bitte der Fanrat-Mitglieder, dass die Präsentation mit dem Protokoll an die Fanrat-Mitglieder versendet werden solle. So könne man sich die Präsentation noch konzentrierter ansehen und mehr Input für dieses wichtige Thema geben.

Es kommt ebenfalls die Frage auf, wieso das neue Jugendhaus in der Präsentation nicht auftauche und ob man in diesem Zuge nicht auch die Familienblöcke (64/65) optimieren könne. Benedikt Watermeier versichert, dass das Gesamtkonzept des Jugendhauses das Konzept zur Jugendarbeit beinhalte. Man stehe hier auch in engem Austausch mit der CR-Abteilung von Daniel Löcher. Björn Hegemann erklärt zudem, dass der Familienblock an sich nicht im Konzept behandelt werde, da die Zielgruppe eine andere sei, und es vielmehr um den Übergang von dort in andere Bereiche des Stadions gehe. Der Hinweis werde aber erneut an die zuständigen Kollegen weitergegeben werden. Die entsprechende Abteilung werde sich dann gegebenenfalls auch direkt an das Fanrat-Mitglied wenden.

Es wird gefragt, in welchem Zeitraum das Konzept umgesetzt werden solle und angemerkt, dass in den letzten 15 Jahren viele gute Ideen vom Ticketing blockiert worden seien und ob man damit rechnen könne, dass das in diesem Fall anders sei. Zudem wird angemerkt, dass die Abschaffung der Aufwertung der Jugendkarten sehr wichtig sei.

Benedikt Watermeier erklärt, dass die Umsetzung in der Corona-Zeit natürlich schwierig sei, trotzdem aber schon daraufhin gearbeitet werde. Somit wurden z.B. Kinder, die wegen ihres Alters im kommenden Jahr aus dem KidsClub ausscheiden, bereits angeschrieben mit der Info, dass „bald etwas komme“ und dass man mit ihnen in Kontakt bleiben möchte. Das Thema werde nun mit 100% angegangen und hierbei habe man die volle Rückendeckung der Geschäftsführung des BVB. Man trete damit, so berichtet Björn Hegemann, bisher in jeder Abteilung aber sowieso offene Türen ein. Der Termin mit dem Ticketing sei in diesem Zusammenhang natürlich auch wichtig gewesen, doch auch hier herrsche bereits eine hohe Sensibilität für das Thema.

5. Bericht AK Club-Fan-Dialog

Björn Hegemann berichtet, er sei zum Arbeitskreis „Club-Fan-Dialog“ eingeladen worden. Dieser bestehe aus Fanbeauftragten, Fan-Projekten, der KOFAS, der DFL und einzelnen Fanvertretern (insgesamt ca. 15 Personen). Seit 4-5 Jahren sei hier das Ziel, den Fandialog weiter zu professionalisieren, da dieser in einigen Vereinen noch nicht existiere oder teilweise auch eine falsche Richtung angenommen habe. Er wurde eingeladen, um unter anderem auch vom Fanrat in Dortmund (natürlich nicht von den Inhalten) zu berichten. Derzeit werden zudem die Konzepte der Initiative „Unser Fußball jetzt“ besprochen, in denen ebenfalls oftmals der Club-Fan-Dialog gefordert wird.

Falls es in den Sitzungen des AK Interessantes geben sollte, werde Björn darüber im Fanrat berichten.

6. Sonstiges

Björn Hegemann sagt, dass aktuelle Entwicklungen aus der „Taskforce Zukunft Fußball“ im nächsten Fanrat-Termin wieder angesprochen werden müssten, da beide dort eingebundenen Personen leider nicht an der heutigen Fanrat-Sitzung teilnehmen konnten. Weitere Punkte auf der nächsten Agenda seien die angekündigte Vorstellung der Fanarbeit beim BVB und die Entwicklungen im Ticketing (wie bereits von Carsten Cramer angekündigt). Es sei den Fanbeauftragten wichtig, vor Weihnachten noch mal zusammen zu kommen und

es werde versucht, den nächsten Fanrat-Termin frühzeitig anzukündigen.

Ein Fanrat-Mitglied macht noch mal auf die „Aktion Kinderwünsche“ aufmerksam und bittet darum, den Link dazu ebenfalls an das Protokoll anzuhängen.

Es wird auch auf eine kostenlose Veranstaltungsreihe beim Fan-Projekt aufmerksam gemacht: Jeden Donnerstag finde ab demnächst eine Online-Veranstaltung zum Thema „Fankultur“ (z.B. syrisch, israelisch, englisch) statt. Das dazugehörige Plakat wird ebenfalls an das Protokoll angehängt.

Björn Hegemann beendet damit die Sitzung und merkt wie immer an, dass man mit Ideenwünschen für die Sitzung im Dezember auf ihn zukommen könne. Er bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und verabschiedet sich.

Dortmund, 25.11.2020
Sandra Portmann



ONLINE-VORTRAGSREIHE

ZUM THEMA

FANKULTUREN

Do, 03. Dezember / 19:00 Uhr
Felix Tamsut / Fankultur in Israel

Die israelische Gesellschaft ist sehr stark politisiert. Doch es gibt kein Feld im jüdischen Staat, das so politisch ist, wie der Fußball. Warum ist es so, was hat das mit der zionistischen Bewegung zu tun, und wie leben das die verschiedenen Fanszenen aus?

Do, 10. Dezember / 19:00 Uhr
Nadim Rai / Fankultur im Kriegsgebiet: Fußball ist unsere Waffe

Seit rund zehn Jahren tobt ein blutiger Bürgerkrieg in Syrien. Doch trotz dieser Umstände ist die syrische Ultra-Szene nicht klein zu kriegen und die Freude am Fußball nicht verloren gegangen. In einer auf den Kopf gestellten Welt haben die syrischen Ultras immer noch etwas mit allen Ultras dieser Welt gemeinsam: Die Liebe zum Fußball und zum eigenen Verein. Doch es geht ihnen nicht nur um den Sport, sie wirken mit ihrem Engagement auch in die gesplattene Gesellschaft hinein.

Do, 17. Dezember / 19:00 Uhr
Matt Ford / Fankultur in England

England gilt seit jeher als Mutterland des Fußballs, doch England ist auch das Mutterland des modernen Fußballs. Nirgendwo auf der Welt sind die Auswüchse der Kommerzialisierung so stark zu spüren wie in der Premier League: dubiose Vereinsbesitzer, fanunfreundliche Anstoßzeiten, teure Eintrittspreise, reine Sitzplatzstadien, polizeiliche Überwachung - und ein wenig Mitsprache. Wie kann eine unabhängige Fankultur unter solchen Umständen überhaupt existieren?

Anmeldung an

veranstaltung@fanprojekt-dortmund.de

Ihr erhaltet dann alle weiteren Informationen und Zugangsdaten zur Onlineplattform Zoom.



ONLINE-VORTRAGSREIHE

ZUM THEMA

FANKULTUREN

Do, 03. Dezember / 19:00 Uhr

Felix Tamsut / Fankultur in Israel



Die israelische Gesellschaft ist sehr stark politisiert. Doch es gibt kein Feld im jüdischen Staat, das so politisch ist, wie der Fußball. Warum ist es so, was hat das mit der zionistischen Bewegung zu tun, und wie leben das die verschiedenen Fanszenen aus?

Anmeldung an

veranstaltung@fanprojekt-dortmund.de

Ihr erhaltet dann alle weiteren Informationen und Zugangsdaten zur Onlineplattform Zoom.



ONLINE-VORTRAGSREIHE

ZUM THEMA

FANKULTUREN

Do, 10. Dezember / 19:00 Uhr
Nadim Ral / Fankultur im Kriegsgebiet:
Fußball ist unsere Waffe



Seit rund zehn Jahren tobt ein blutiger Bürgerkrieg in Syrien. Doch trotz dieser Umstände ist die syrische Ultra-Szene nicht klein zu kriegen und die Freude am Fußball nicht verloren gegangen. In einer auf den Kopf gestellten Welt haben die syrischen Ultras immer noch etwas mit allen Ultras dieser Welt gemeinsam: Die Liebe zum Fußball und zum eigenen Verein. Doch es geht ihnen nicht nur um den Sport, sie wirken mit ihrem Engagement auch in die gespaltene Gesellschaft hinein.

Anmeldung an

veranstaltung@fanprojekt-dortmund.de

Ihr erhaltet dann alle weiteren Informationen und Zugangsdaten zur Onlineplattform Zoom.



ONLINE-VORTRAGSREIHE

ZUM THEMA

FANKULTUREN

Do, 17. Dezember / 19:00 Uhr
Matt Ford / Fankultur England



Anmeldung an

veranstaltung@fanprojekt-dortmund.de

Ihr erhaltet dann alle weiteren Informationen und Zugangsdaten zur Onlineplattform Zoom.